

Tätigkeitsbericht für den Häuslichen Betreuungsdienst „Zeitintensive Betreuung“

Tätigkeitsbericht für das Jahr: 2018

Angebot: **ZIB –Zeitintensive Betreuung Ermstal-Alb**

1. Angaben zum Träger des Angebotes:

- Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb gGmbH
Neubühlsteige 2
72581 Dettingen/ Erms
- **Ansprechpartnerin: Christine Krohmer**
Tel. Nr. 07123/889445
E- Mail: CKrohmer@diakonie-ermstal-alb.de

Und

- Name und Adresse: Diakoniegesellschaft Münsingen
Bismarckstr. 7
72525 Münsingen
- **Ansprechpartnerin: Irmgard Gürke**
Tel. Nr. 07381 / 932 933 33
E- Mail: guerke@diakoniegesellschaft-muensingen.de
- **Einsatzleitung: Helga Neuhaus**
E- Mail: zib@diakonie-ermstal-alb.de
- Einzugsgebiet des Angebotes: Münsingen, Mehrstetten, Große Lautertal, St. Johann, Römerstein, Grabenstetten, Bad Urach, Hülben, Dettingen/ Erms

2. Inhalt des Angebotes:

Darstellung inhaltlicher Aspekte /Erfahrungen zum Angebot im Berichtsjahr 2018

Im Einzugsgebiet Oberes Ermstal-Alb und Münsinger Alb haben im Berichtsjahr 54 Präsenzkkräfte 98 Patientinnen und Patienten in ihrem häuslichen Umfeld betreut. Dieses Entlastungsangebot wurde meistens regelmäßig, bei Bedarf auch für einzelne Einsätze (z. B. Begleitung zum Arzt) in Anspruch genommen. Die Einsätze werden zeitlich (ab 1 ½ Stunden) und inhaltlich nach den Bedürfnissen der Kunden gestaltet.

Eine Diplom Sozialarbeiterin (FH) ist mit 40% Beschäftigungsumfang als Einsatzleiterin, Teamleiterin und als Koordinatorin angestellt.

Jede Präsenzkraft war im Berichtsjahr über die Übungsleiterpauschale in einem oder parallel in mehreren Einsätzen aktiv.

Tätigkeitsbericht für den Häuslichen Betreuungsdienst „Zeitintensive Betreuung“

- Anzahl der Betreuungsstunden pro Monat im Durchschnitt: 578
- Anzahl der Betreuten pro Monat im Durchschnitt: 76
- Anzahl der Betreuten pro Jahr: 94
- Kosten: Preis pro Betreuungsstunde: pro Stunde 12 €
- Anfahrtspauschale: 0,35 € je Km (Wegstrecke Wohnort Betreuungskraft zum Betreuenden)

3. Angaben zum Einsatz von bürgerschaftlich Engagierten sowie zu den Fachkräften im Betreuungsdienst

- Anzahl der Fachkräfte für den Betreuungsdienst: 1
 - Anzahl der bürgerschaftlich Engagierten im Betreuungsdienst: 54
 - Höhe der Aufwandsentschädigung je Stunde: 6 €
- Teambesprechung und Qualifizierung keine Entschädigung

4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Berichtsjahr

Wie bisher fanden auch im Jahr 2018 einmal monatlich eine Teambesprechung abwechselnd in Münsingen oder eine in Bad Urach statt, damit eine Teilnahme für alle Einsatzkräfte ermöglicht werden kann. In den Teambesprechungen standen Fallbesprechungen und die Wertschätzung der Bürgerschaftlich Engagierten, sowie die Vielseitigkeit ihrer Einsätze im Vordergrund. Wichtig waren in den Besprechungen außerdem die Reflexion der eigenen Haltung und des eigenen Handelns. Auch Fachthemen wurden aufgegriffen, die Inputs geben und zum sicheren Umgang mit den Betreuten führen sollen.

Eines der Fachthemen waren „psychische Erkrankungen“, die über einen längeren Zeitraum in beiden Teams besprochen wurden. Der Bedarf an diesem Grundwissen ist der Tatsache geschuldet, dass einige unserer Kunden (sozial-)psychiatrisch behandelt werden und zusätzliche Betreuungen durch ZIB In Anspruch nehmen. Hier konnte Wissen aufgefrischt und Verständnis für psychiatrische Krankheitsbilder geweckt werden. Einen wichtigen Aspekt nahm auch das Thema Altersdepression – in Abgrenzung zur Demenz - in Anspruch.

Eine weitere Einheit wurde zum Thema Pflegestärkungsgesetz 2 und den entsprechenden Entlastungsleistungen angeboten. Die Bürgerschaftlich Engagierten zeigten sich durchaus interessiert und brachten sich mit vielen Fragen zu dem Thema ein.

Tätigkeitsbericht für den Häuslichen Betreuungsdienst „Zeitintensive Betreuung“

Ab März 2018 fand wieder eine 30 –stündige Schulung in sechs Modulen für fünf neue Einsatzkräfte in Dettingen/ Erms statt. Wie jedes Jahr beinhaltete die Schulung Themen zur Qualifizierung im Einsatzbereich der niederschweligen Betreuung im häuslichen Rahmen:

- Umgang und Kommunikation mit demenziell erkrankten Menschen
- geriatrische und psychiatrische Krankheitsbildern,
- Kommunikationsformen und soziale Kompetenzen,
- Begleitung trauernder und sterbender Menschen
- rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen bei ZiB
- Notfallpläne und Umgang mit Pflegehilfsmitteln etc.

Außerdem konnten an einzelnen Modulen bereits aktive Präsenzkräfte teilnehmen und ihr Wissen auffrischen, sowie eine einem Ersthelfer- Kurs teilnehmen:

März: Kommunikation und Validation demenziell erkrankter Menschen: 7 BE

April: Begleitung trauernder und sterbender Menschen: 8 BE

Oktober: DRK Erste- Hilfe-Kurs in Münsingen, Bad Urach und Reutlingen: 18 BE

5. **Ausflug**

Ein gemeinsamer Tagesausflug als Anerkennung und Dankeschön für das freiwillige Engagement, führte die Teams dieses Jahr nach Ulm, mit Besichtigung des Münsters und des Fischer- und Gerberviertels. Es zeigte sicher wieder einmal mehr, wie wichtig Anerkennung und Teambildende Maßnahmen für die Bürgerschaftlich Engagierten sind.

6. **Ausblick – Perspektiven**

Trotz gesetzlich geregelter Inanspruchnahme der Unterstützungsleistungen der Pflegekassen nach § 45 a für unterschiedliche Angebote in der ambulanten Versorgung, die inzwischen auch gerne für andere Angebote genutzt werden, bleibt die Nachfrage zur Zeitintensiven Betreuung ZiB bestehen. Die Nachfrage hat sich etwas verjüngt, die Einsatzzahlen sind aber unverändert hoch, bzw. gestiegen, da die Einsätze z. T. länger und intensiver gestaltet werden.

Deshalb wird die Akquirierung und Schulung neuer Bürgerschaftlich Engagierter im kommenden Jahr weiterhin im Vordergrund stehen.